BERGBUND INFO 2006 4

DAV – DEUTSCHER ALPENVEREIN · SEKTION BERGBUND WÜRZBURG

■ INFO: RHÖNHÜTTE = MITTELGEBIRGSHÜTTE

Antrag auf Statusänderung

Um Zuschüsse beim Ausbau der Rhönhütte vom Hauptverein erhalten zu können, muß diese als Mittelgebirgshütte geführt werden. Dieses ist bisher nicht geschehen und soll nun schnell geändert werden.

Kurz vor Baubeginn im letzten Jahr hatten wir einen Zuschussantrag an den DAV nach München eingereicht, nachdem man uns Hoffnungen auf eine Bewilligung gemacht hatte. Überraschend für uns war dann der Ablehnungsgrund, dass eine **sektionseigene Hütte** nicht gefördert werden kann. Für einen Zuschuss müssten die Kriterien „Mittelgebirgshütte“ erfüllt sein.
Nun haben wir nachgelesen und geprüft, wo hier die Unterschiede liegen. Sehr schnell konnten wir feststellen, dass die Hütte schon lange die geforderten Kriterien erfüllen: Sie steht schon seit dem Neubau 1961 sowohl den DAV-Mitgliedern als auch Nichtmitgliedern offen.
Wir liegen inmitten eines Biosphärenreservats, oberhalb verläuft der Fernwanderweg "Rhönhöhenweg". Dieser Abschnitt ist auch als Mountainbikestrecke ausgeschildert. Im Winter ist es nur ein Katzensprung zu den Langlaufloipen, die durch das Rote Moor zur Wasserkuppe oder bis nach Thüringen führen. Die Jugend schätzt die Hütte als Standort für Kletterfahrten an die Steinwand bei Poppenhausen. Hauptsächlich an Wochenenden nutzen wir und unsere Gäste das Haus für bergsportliche Aktivitäten, da die Anfahrt von Würzburg aus nur ca. 100 km beträgt.
Unsere Hütte ist jedes Wochenende geöffnet und wird von Mitgliedern ehrenamtlich gewartet. Wir haben eine Konzession zum Verkauf von Getränken, wobei alle DAV-Mitglieder günstigere Preise erhalten.
Für die Ver- und Entsorgung ist die Hütte anfahrbar. Die Nürnberger Quelle, die von uns gewartet wird, sorgt für das nötige Wasser. Eine jährliche Wasseruntersuchung muss dem Gesundheitsamt des Landratsamtes Rhön-Grabfeld vorgelegt werden. Die Fäkaliengrube wird durch einen ortsansässigen Landwirt nach Bedarf entleert und in der gemeindlichen Kläranlage entsorgt. Der anfallende Abfall muss von den Besuchern wieder mitgenommen werden, der Restmüll wird von uns entsorgt.
Besonders haben wir auf die schöne Lage am Himmeldunk hingewiesen. Sie liegt, wie den meisten bekannt ist, an einem Osthang auf 835 m mit freiem Panoramablick.
2005 wurde mit einem Anbau mehr Platz geschaffen und 2006 wird die Innenausstattung erneuert und um Waschräume und Toiletten erweitert. Die Hütte bietet ca. 40 Personen Unterkunft in Matratzenlagern. DAV-Mitglieder zahlen eine niedrigere Übernachtungsgebühr und es besteht für alle Schlafsackzwang. Das vor Jahren eingeführte Rauchverbot wird von allen Hüttenbesuchern akzeptiert.
Als langjährige Ortsgruppe der Sektion Bergbund München haben wir uns um den Status unserer Hütte nicht selbst kümmern müssen. Da weitere Baumaßnahmen im nächsten Jahr anstehen, wollen wir noch einmal versuchen, einen Zuschuss zu bekommen. Da uns durch den veränderten Status keine Nachteile entstehen, wurde dieser Antrag an den DAV nach München weitergeleitet. Wenn dieser positiv beurteilt wird, hätten wir dann ab 2007 den neuen Status. (mk)

■ BERICHT SCHNEESCHUHTOUREN: 7. und 14. Januar 2006

Traumwetter im Hochwinter

Mit Schneeschuhen im Winter auf Alpengipfel steigen? Ja, das macht Spaß und ist, mit dem nötigen Grundwissen (Kurs am 25. und 26.11. auf der Rhönhütte!), auch nicht gefährlicher als im Sommer, wovon Edgar Braun zu berichten weiß.

Tour im Zillertal

Dieser Tag war ein Traumtag! Keine Wolke am Himmel, windstill und warm in der Sonne. Die vorhandene Spur leitete uns zum Grat oberhalb des Sidanjochs (2127 m), zu diesem hinab und dann leicht ansteigend südwestwärts über einen mit kleinen Felsriegeln durchmischten Gratrücken. Nach etwas mehr als zwei Stunden standen wir auf dem Roßkopf-Gipfel (2576 m), der nach Westen hin doch recht steil ins Nurpenstal abfällt. Ich verabschiedete mich nach zehn Minuten Gipfelrast, um durch den recht sulzigen Schnee etwa entlang der Aufstiegsspur wieder zurück zum Sidanjoch zu "schleichen".
Nun nicht talwärts zur nahen Rastkogel-Hütte (2124 m), sondern über gestuftes Kuppengelände entlang einer zum Glück festen Spur zum Kraxentrager (2423 m). Dort hatte sich viel Skivolk eingefunden, um über die nordwestlichen Hänge nach Hochfügen abzufahren. Ich wollte eigentlich zum Marchkopf weiterlaufen, doch am Gipfel dazwischen, der auch noch so heißt, war Schluß. Keine Spur, viel Fels, viel Gewühle…
So ging es nach der Gipfelrast den gleichen Weg zurück zum Abzweig am Grat oberhalb des Sidanjochs und zum Apfelstrudel in der Hütte.

■ *Der Übergang vom Schwaigberghorn zum Breiteggern (oben) bildete den alpinistischen Höhepunkt des Tages. Die beiden Tourengeher sind auf dem Weg zum Sidanjoch (unten) und zum links sichtbaren Roßkogel-Gipfel.*

Tour in der Wildschönau

Auch dieser Tag war ein Traumtag! Wie schon eine Woche zuvor im Zillertal bescherte uns ein beständiges Hoch über den Alpen einen wolkenlosen Himmel, wenngleich die Temperaturen außerhalb der Sonne als sehr frostig bezeichnet werden konnten.
Am Morgen des samstäglichen Tourentages fuhren wir zum Weiler Schwarzenau, kurz hinter Auffach gelegen. Die ersten Meter des Aufstiegs im Schatten waren noch recht steif, doch schon bald danach hatten wir die sonnenbeschienenen Wiesenmatten der Prädastenalmen erreicht und das letzte Teilstück über einen freien Rücken zum ersten Gipfel des Tages, dem Feldalphorn (1923 m), ließ uns schon schwitzen. Routentechnisch als eher leicht einzustufen, hatten wir hier bereits einen phänomenalen Rundblick mit Karwendel, Rofan, Wilder Kaiser, Großglockner…
Nach einer kurzen Rast folgten wir der Skispur südwärts zum Schwaigberghorn (1990 m), dem höchsten Punkt des Tages, der Übergang über einen Anflug von Grat zum Breiteggern (1981 m) war dann bald darauf der alpinistische Höhepunkt.
Kurzentschlossen hängten wir noch eine Etappe über die Wildkarspitze (1961 m) zum Kleinberger Niederhorn (1868 m) dran. Hier machten sich dann aber doch bei "Teilen der Gruppe" erste Ermüdungserscheinungen bemerkbar, weshalb wir nicht noch zum Siedeljoch weiterstapften, sondern gleich über die Breiteggalm zur im Tal liegenden und auch bewirtschafteten Schönangeralm (1180 m) abstiegen.

Wer sich für hochalpine Schneeschuhtouren interessiert, kann sich bei Edgar Braun (Telefon: 0931/ 4043983) informieren und Tourentipps erhalten.

■ BERICHT SKITOUR: 23. – 27. Januar 2006

Tiefschneetage in der Schweiz

Der Spaß stand zwar im Mittelpunkt, doch auch das (Dazu-) Lernen wurde nicht vergessen, als in St. Antönien die Ski untergeschnallt wurden. Gerd Hofmann läßt uns in seinem Bericht daran teilhaben.

Nach etwa vier Stunden Fahrt von Lohr bzw. Geroldshausen trafen wir uns in St. Antönien auf der Südseite des Rätikon: Heinz Schecker, unser Tourenführer, Gerd Hofmann, Margot und Ernst Kraus sowie Holger Hückmann.
Jetzt war erst einmal ein ausgiebiges Frühstück im altehrwürdigen Hotel Rhätia (aus dem 15./16. Jahrhundert) angesagt, bevor wir um 10.00 Uhr unsere Skier zur ersten Tour schulterten. Heinz hatte das Große Chrüz (2196 m) als entsprechende Eingehtour für uns ausgesucht.
Zunächst ging es entlang einer kleinen Skipiste, dann durch tiefen Schnee in einen wahrhaftigen Zauberwald. Steilstücke wechselten sich mit kleinen Abfahrten auf dem Weg zur weitläufigen Alpe Valpun ab. Unter Wahrung von Entlastungsabständen (ca. 40 – 50 m) stiegen wir durch unverspurten Tiefschnee aufwärts. Unser erstes Ziel war das Chlien Chrüz. Von hier mussten wir nochmals 50 m abfahren, bevor das steilste Stück des ganzen Anstiegs vor uns lag. Nach 30 Minuten Aufstieg waren wir dann auf dem Gipfel des großen Bruders. Hier hatten wir eine grandiose Aussicht auf die Davoser Pistenberge sowie Schesaplana, Sulz- und Drusenfluh. Nach einer kurzen Pause machten wir uns zur Abfahrt bereit. Mit viel Freude gingen wir die ersten Schwünge an. Heinz und Holger flochten ihre tollen Zöpfchenmuster in den jungfräulichen Schnee, während wir,

■ *Den Aufstieg zum Schafberg am zweiten Tourentag gingen wir noch gemeinsam an. Die Verhältnisse waren, sowohl über als auch unter uns wunderbar.*

PERIODISCHES

Frauenkreis
Jeden ersten Dienstag Nachmittag im Monat treffen sich die Bergbund-Frauen in Versbach; Auskunft bei Hiltrud Schömig, Telefon: 0931/26549.

Plattlergruppe
Stammtisch an den Montagen der geraden Kalenderwoche im „Schwarzen Adler“ in Versbach um 20.00 Uhr.

Hallenklettern
Einmal in jedem Monat des „kalten Halbjahres“ in der Kletterhalle in Birkenfeld bei Marktheidenfeld. Auskunft bei Thomas Hepp, Telefon: 09306/2330 oder bei Heinz Schecker, Telefon: 09352/70701.

Neu!

JAHRESBEITRAG

Das BERGBUND-INFO 1/2007 wollen wir zusammen mit den **Jahresmarken für das Jahr 2007** in einem Umschlag verschicken. Dadurch sparen wir uns eine Versendeaktion und damit bares Geld, das wir für andere Dinge ausgeben können. Mitte Dezember ist dies geplant, damit das Info noch vor Weihnachten bei den Mitgliedern ist. Daraus ergibt sich eine **Änderung beim Einzug des Mitgliedsbeitrages.** Bisher wurde folgender Modus eingehalten: Abbuchung des Beitrages per Bankeinzug Anfang des Gültigkeitsjahres, Versand der Jahresmarken etwa 14 Tage später. Diesen Modus möchten wir auch weiterhin einhalten, nur um vier Wochen vorgezogen, so dass ab diesem Jahr der Betrag bereits Anfang Dezember vom Konto (ist eine eventuelle Kontoänderung dem Verein mitgeteilt?) abgebucht wird.
Wir hoffen auf allgemeines Verständnis, hilft uns dies doch Geld zu sparen!

■ *Die leider unbewirtschaftete Alpe Säss bot uns vor der Abfahrt nach Pany eine ideale Rastmöglichkeit in der herrlichen Wintersonne.*

Margot, Ernst und ich, im „malerischen BB-Stil“ hinterherfuhren. Der Schnee war super, aber leider nur bis kurz vor Pany. Dann gab‘s Bruchharsch und windgepressten Schnee der übelsten Sorte! Der Rest ist Schweigen!

Ein wahrer Tiefschneerausch

Frisch gestärkt gingen wir am Dienstag früh um 8.30 Uhr los. Zunächst trugen wir die Skier bis zur Brücke über den Schanielabach. Hier zogen wir die Felle auf und stiegen, durch stark verspurtes bzw. verfahrenes Gelände, steil aufwärts. Bald kamen wir auf einen Almweg, der uns ganz gemütlich zur Alpe Obersäß führte. Hier machten wir eine kurze Verschnaufpause. Der Rückblick zum Chrüz und Eggberg war großartig. Im weiteren Aufstieg führte uns Heinz wieder durch herrliche unverspurte Hänge und eine flache Mulde weiter in Richtung Schafberg.

Bei ca. 2300 m trennten sich dann unsere Wege. Heinz und Holger stiegen weiter zum Schafberg auf 2456 m. Margot, Ernst und ich wählten die nicht mehr weit entfernte Carschina-Hütte (2222 m) als Ziel. Die Aussicht auf Schesaplana, Sulzfluh, Drei Türme sowie Schiejenflue und Schollberg war grandios! Nach einer längeren Pause stiegen wir dann durch welliges Almgelände, meist unverspurt, zu einem Höhenrücken oberhalb von Partnun. Um 15.00 Uhr trafen wir dort, wie verabredet, mit Heinz und Holger zusammen. Die Abfahrt nach Partnun war ein einziger Tiefschneerausch. Im Sulzfluhhaus wurde ein schöner Tourentag bei Apfelmost und Bier beendet.

Lernen nach dem Vergnügen

Am Mittwoch fuhr Holger leider schon nach Hause zurück. Vorher jedoch transportierte er uns noch nach Dörfji (1600 m), was uns eine Stunde Weg sparte. Gleich wurden wir richtig gefordert – es ging steil bergwärts. Zwischendurch machten wir immer wieder eine kurze Verschnaufpause, denn mit der Zeit steilte sich das Gelände noch mehr auf. Nun mussten wir auch noch von der Ideallinie abweichen, um vermeintlich lawinengefährdeten Hängen auszuweichen. Auch trübte sich das Wetter ein – der Himmel überzog sich immer mehr mit einer dünnen Schleierwolkenschicht. Endlich kamen wir in eine größere flache Mulde, die uns langsam zum Vor- bzw. zum Skigipfel des Riedkopfes (2522 m) führte. Hier suchten wir uns ein windstilles Plätzchen für eine kurze Pause und genossen noch die gute Aussicht auf die umliegenden Rätikonberge.

Die Abfahrt gestaltete sich, wie erwartet, als schwierig und problematisch. Bedingt durch die schlechte Sicht blieben Stürze nicht aus. Dann war Schwerstarbeit im fast grundlosen Schnee angesagt. Gott sei Dank kamen wir alle wohlbehalten wieder in St. Antönien an. Hier war dann noch eine Übung mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät angesagt, denn nur der regelmäßige Umgang kann uns das notwendige Wissen für einen Ernstfall *(ist Ernst gestürzt?)* vermitteln.

Heinz zeigte uns sein Können

Heute schulterten wir unsere Skier und wanderten zunächst durch den Ortsteil Ascharina. Vor der Alm Usser Ascharina wurden die Felle aufgezogen, dann ging es mäßig steil durch kuppiges Almgelände aufwärts. Eine Heuschlittenspur brachte uns kurzzeitig vom rechten Aufstiegsweg ab. Deshalb mussten wir wieder ca. 50 m absteigen und eine heikle Querung oberhalb des Alpbachs in Kauf nehmen. Margot verlor am tiefsten Punkt fast ihre Felle… Nun ging es, sanft aufsteigend, weiter nach oben in Richtung einer weiten Mulde und endlich zum Zwischenziel Fürggli (2250 m). Über den stark verblasenen Ostgrat stiegen wir dann zum nahen Gipfel des Jögglisch Horn (2290 m). Leider hatten wir keine gute Aussicht mehr, denn fast unbemerkt zog sich der Himmel schon während des Aufstiegs zu. Am Gipfel war es zugig und kalt, so dass wir hier oben nur kurz verweilten. Eine schöne Abfahrt brachte uns wieder hinunter ins Tal. Auch die Sonne ließ sich wieder sehen und eine Almhütte mit Veranda und guter Aussicht lud uns zu einer Pause ein. Hier gab uns Heinz, nach einem Skitausch, noch eine Kostprobe seines Könnens, bevor wir dann endgültig zu unserer letzten Tiefschneeabfahrt aufbrachen.

Fazit: Eine schöne Tourenwoche, bei der wir tolle Skitouren durchführen konnten und manches über Tiefschneefahren lernten. Auch Lawinenkunde und die Handhabung des Lawinenverschüttetensuchgerätes (LVS) sowie der Lawinensonde kam nicht zu kurz. Alles in allem: eine Tourenwoche, die man allen Interessierten weiterempfehlen kann und die uns allen in guter Erinnerung bleiben wird.

■ BERICHT KULTOUR: 22. April 2006

Unterhaltsamer Rhön-Ausflug

Drei Stationen hatte Rosemarie Rüttinger, die auch darüber berichtet, auf dem Programm. Dabei gab's Kultur für die Augen und auch für den Gaumen.

Einen regnerischen Auftakt hatte unsere Busfahrt nach Ostheim, Roth und Fladungen. Sechsundzwanzig interessierte Mitfahrer/innen konnten wir nach vielem Werben doch noch dafür gewinnen. Schade, dass so wenige Mitglieder dabei waren! Ohne Gäste wäre die Fahrt kaum möglich gewesen.
In Ostheim zeigte uns ein guter Führer die Stadt mit ihrer reichen Geschichte. Vor allem der Abschluss in der Kirchenburg mit der renovierten Kirche St. Michael war eindrucksvoll.
Um 12.30 Uhr kehrten wir zu einer zünftigen, selbst organisierten Brotzeit in die Rother Brauerei ein. Biergarnituren stellten wir ruckzuck auf, Tischdecken darüber und dreierlei Wurst, Käse und verschiedene Weck gab es zur Stärkung (alles hatten wir im Bus mitgebracht). Selbstbedienung war angesagt. Wir saßen unter einem Hallenvordach im Trockenen, denn ein mächtiger Regenschauer prasselte zwischendurch nieder.
Der Seniorchef der Brauerei, Herr Weydringer, nahm sich viel Zeit für uns. Aber vor allem: er spendierte unserer Gruppe alle Getränke! Anschließend gab es eine kurzweilige und sehr interessante Führung von ihm. Wir konnten Eindrücke vom modernen ökologischen Bierbrauen gewinnen. Seine Biersorten schmeckten vorzüglich. Schnell vergingen die Stunden, dann brachte uns Gerhard Hünlein nach Fladungen. Das Freilandmuseum mit einer Führung zu erleben, ist eine sehr lohnende, informative und unterhaltsame Angelegenheit. Dabei war uns das Wetter dann endlich hold. Vom dortigen Brau- und Schlachtertag konnten wir leider nicht mehr viel mitbekommen. Am Nachmittag gab es nur noch wenige Besucher, dabei lohnt die Anlage einen Ausflug – vielleicht geben die mitreisenden Bergbündler diese schönen Eindrücke weiter, denn das Museum braucht mehr Gäste.
Auch wir freuen uns, wenn wir unseren Mitgliedern und Gästen einen schönen Tag bereiten konnten und diese für unseren Bergbund werben.

■ *Feucht war es an diesem Tag: zum einen in der Rhön und dann auch bei der Bierprobe mit Brotzeit auf dem Gelände der Rother-Bräu. Gerd Hofmann bei der anstrengenden Arbeit … (oben).*

■ *Zuvor jedoch war Kultur angesagt, u.a. bei der Stadtbesichtigung in Ostheim v. d. Rhön.*

BiHi

Der Birkhahn vom Himmeldunk

Da komm ich wieder an meinen Lieblingsplatz zurück und was sehe ich? Hat da jemand eine Landebahn für Birkhühner unterhalb der Menschenhöhle angelegt?
Genau bis zu dem kleinen Wald geht eine seltsame Spur. Sogar lose Erde gibt es an manchen Stellen. Vielleicht reicht das ja schon, um ein kleines Sandbad zu nehmen. Dazu könnte ich auch ein paar Freunde einladen. Der Sommer ist ja wieder richtig heiß und über ein wenig Abkühlung und Abwechslung freuen sich alle. Das muss ich mir gut überlegen und erst mal beobachten, was sich sonst noch verändert hat.
Da seh' ich doch, dass auch eine Spur den Berg hinunterführt. Nun will ich doch ganz vorsichtig mal hinuntertippeln und schauen, wo's hingeht. Die Heidelbeersträucher sind ja schon hoch genug und darin kann ich mich gut verstecken, falls ein Bär oder so ein ähnliches Tier jetzt hier wohnt. Da haben mir meine Freunde vom Spitzing unglaubliche Dinge erzählt. Naja, so schlimm wird es in der Rhön nicht sein! Eigentlich seh' ich nur die in den Bäumen versteckten Hochsitze der Jäger. Die gehen den Wildschweinen gewaltig an die Jacke – die armen Schweine haben schlechte Zeiten am Himmeldunk hinter sich. Ob die noch mal wiederkommen?
Jetzt mache ich erst mal ein Päuschen und setz' mich ins Gebüsch. Das Getrampel kommt mir doch bekannt vor! Aha, die Schafe sind an den Wassertrögen, es muss wohl schon Mittag sein. Und nun? Jetzt fangen die alle zu rennen an, runter zum kleinen Wald! Das ist ja fast ein Wettrennen um die besten Plätze. Zur Mittagspause liegen sie schön im Schatten unter den Bäumen. Daher kommen also diese seltsamen Spuren unterhalb der Menschenhöhle. Bin ich froh, dass ich mir selbst keinen Bären aufgebunden habe. So ein Glück! Puhh...

■ BERICHT RADTOUR: 9. – 11. Juni 2006

Radfahren und Fußball schauen

Ohne technische Probleme erreichten 12 Bergbündler die Hütte am Himmeldunk – sogar mit integriertem Fußball-WM-Eröffnungsspiel, wovon uns Margot Kraus berichtet.

Wie allgemein bekannt zog mit dem Beginn der Fußballweltmeisterschaft auch der Sommer bei uns ein. Genau diesen Tag hatten wir uns für den Start der diesjährigen Fahrradtour ausgesucht. Sechs unermüdliche Radfahrer hatten sich schon am Freitag für den ersten Teil der Tour Zeit genommen. Das Radfahr-Fieber war stärker als das Fußball-Fieber!
Nach unserer Rast in Gemünden merkten wir, dass wir gut in der Zeit lagen und rechtzeitig zum Anstoß des Eröffnungsspiels an unserem Etappenziel in Gräfendorf sein werden. Vorsorglich war bereits ausgekundschaftet worden, dass der dortige Fußballverein die Spiele auf einer Großleinwand zeigen wird. Diese Stimmung wollten wir uns nicht entgehen lassen und jubelten bei Gulaschsuppe und Leberkäsbrötchen mit den Gräfendorfern. Den Tag beschlossen wir allerdings dann gemütlich beim Griechen auf der Terrasse bei Pizza, Souvlaki und Retsina.

Auf neuer Strecke zur Hütte

Pünktlich trafen weitere sechs Radler/Innen am Samstag früh ein. Zunächst fuhren wir den schon bekannten Weg von Gräfendorf über die Papiermühle nach Heiligkreuz. Dann hatten wir einen neuen Weg ausgekundschaftet und so fuhren wir diesmal auf dem Wanderweg weiter nach Heckmühle und von dort herrlich durch den Wald vorbei an Münchau bis nach Schönderling. Kurz von 13.00 Uhr erreichten wir die Bäckerei im Markt Schondra. Eine längere Mittagspause hatten wir uns verdient, da die Waldwege unsere Muskeln ganz schön in Anspruch genommen hatten. Wir waren dort telefonisch angemeldet und schon einen Tag früher erwartet worden.

Die vorbereiteten Brötchen hatten also schon andere gegessen. Es gab auch am Samstag kurz vor Ladenschluss noch genügend Auswahl und wir konnten uns mit Erdbeerkuchen und Schinkenbrötchen zu Eis, Kaffee und Limonade die verbrauchten Kalorien zurückholen. So bekam jede/r was das Herz begehrte!
Frisch gestärkt befuhren wir den nächsten Streckenabschnitt, der uns zügig bergab über Riedenberg bis nach Wildflecken brachte. Hier mussten wir noch einmal die verbrauchte Flüssigkeit tanken, denn der letzte Anstieg stand bevor. Wir wollten diesmal auf der Straße bleiben, da der ausgeschilderte Fahrradweg wesentlich steiler ist und uns nicht mehr nach "mountainbiken" war. Ab Oberweißenbrunn darf dann jede/r nach eigener Kraft und Ausdauer zur Hütte hochfahren oder laufen und schieben. Jede/r darf nach Lust und Laune zurückschauen und die Aussicht genießen und sich freuen, dass man es wieder einmal geschafft hat.
Freya erwartete uns wieder mit Kaffee und Kuchen. Aber die sommerliche Wärme hatte uns zugesetzt und so floss erstmal Radler durch unsere Kehlen, bevor wir uns über den Kuchen hermachten, um die Zeit bis zum Abendessen zu überbrücken.

Spaß bei der Heimfahrt

Nach einem reichlichen Frühstück "flogen" wir wieder heimwärts. Heiner ist bei seiner Freya in der Rhön geblieben. Beim einzigen Aufstieg von Rupboden nach Roßbach gab's noch einmal weiche Knie. Die Mittagsrast genossen wir bei herrlichem Panorama, bevor wir die 20 Kilometer Abfahrt hinunter nach Rieneck antraten. Spätestens hier waren auch unsere beiden "Neuen" beeindruckt.
Auf dem Gemündener Marktplatz hatte uns dann "das normale Leben" wieder eingeholt, wenn man zwischen sonntäglich gekleideten Menschen nach einem Radler ruft. Schlusshock war wieder in Himmelstadt und die Heidingsfelder taten mir ein wenig leid, da sie noch eine gute Stunde zu fahren hatten – aber die waren ja am Freitag noch nicht dabei.

Unsere Jubilare 2006

50 Jahre

(DAV und Bergbund)

Erich Hillenbrand

40 Jahre

(DAV und Bergbund)

Mechthilde Benz
Ursula Benz
Albert Döll
Erna Düll
Rainer Düll
Peter Düll
Wolfgang Düll
Gertrud Haimann
Franz Haimann
Walter Haimann
Eva-Maria Keß
Karl-Heinz Kretzer
Mathilde Kretzer
Edgar Merker
Lilo Merker
Anita Schömig

(nur DAV)

Margot Kraus
Erich Seitz

25 Jahre

(DAV und Bergbund)

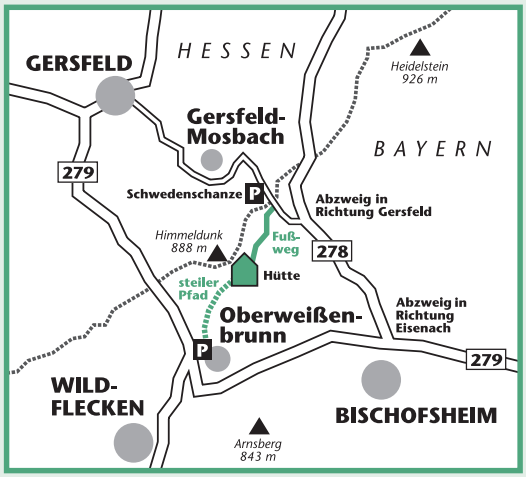
Ruth Borst
Gotthard Förster
Herrmann Johann
Elfriede Johann
Richard Pickel
Klara Pickel
Gabriele Pickel
Helmut Schmitt
Margot Schmitt
Reinhold Schmucker
Christiane Schurz

BERGBUNDHÜTTE IN DER RHÖN

HÜTTENDIENSTE

SEPTEMBER		
2.9. bis 3.9.	Brigitte Siewers, Telefon: 0931/91889	
9.9. bis 10.9.	Erwin Jäger, Telefon: 09334/993910	
16.9. bis 17.9.	Bastian Schlögl, Telefon: 0179/11328201	
23.9. bis 24.9.	Gerhard Nitschke, Telefon: 0931/43114	Arbeitstour
30.9. bis 1.10.	Edgar Merker, Telefon: 0931/52294	
OKTOBER		
7.10. bis 8.10.	Hedi Schwarz, Telefon: 09391/5419	
14.10. bis 15.10.	Gerhard Keß, Telefon: 09365/3254	
21.10. bis 22.10.	Manfred Rothemel, Telefon: 0931/281321	
28.10. bis 29.10.	Ottmar Joa, Telefon: 09364/3770	
NOVEMBER		
4.11. bis 5.11.	Gerhard Böttcher, Telefon: 09303/2187	
11.11. bis 12.11.	Bruno Eich, Telefon: 0931/4605165	
18.11. bis 19.11.	Rainer Wirsching, Telefon: 09364/6473	
25.11. bis 26.11.	Günter Gallena, Telefon: 09367/3114	Kurs
DEZEMBER		
2.12. bis 3.12.	Gerhard Auerochs, Telefon: 09334/1276	
9.12. bis 10.12.	Harald Schwarzmann, Tel.: 0931/64295	Nikolaus
16.12. bis 17.12.	Thomas Hepp, Telefon: 09306/2330	
23.12. bis 26.12.	bei Bedarf	Weihnachten
30.12. bis 1.1.	Erwin Jäger, Telefon: 09334/993910	Silvester

Gruppen sollten bitte möglichst frühzeitig bei der 1. oder 2. Vorsitzenden angemeldet werden. Mitte Januar erfolgt die Terminvergabe bzw. Hüttenbelegung. Das gleiche gilt für die Hüttendienste bzw. Mitglieder, die mit mehr als sechs Personen auf der Hütte übernachten möchten.
Wir bitten zu beachten: Es gilt für die Hüttenreservierung, dass bei Gruppenanmeldungen der Verantwortliche 2,50 Euro pro Person als Anmeldegebühr entrichtet. Diese wird mit der erfolgten Übernachtung verrechnet. Ab vier Wochen vor dem reservierten Termin wird die Gebühr nicht zurückerstattet.



Liebe Hüttenbenutzer!
Der Himmeldunkberg ist einer der wenigen „unverbrauchten" Berge der Rhön. Helft mit und gebt Vorbild, dass dies so bleibt. Verlasst nicht die Wanderwege und gönnt den anderen Lebewesen ihre Ruhe.
Das Fahren zur Hütte ist nicht erlaubt. Eventuelle Ausnahmen bedürfen der Anmeldung und Registrierung beim Hüttenwart und können nur zum Zweck der Ver- und Entsorgung der Hütte genehmigt werden.

Infos zur Hüttenbenutzung

Die auf der Hütte aushängende Hüttenordnung bitten wir zu beachten. Der Hüttenschlüssel wird ausgegeben von **Franz Haimann**, Obere Landwehr 10, 97082 Würzburg (Frankenwarte), Telefon: 0931/883049.
Die Ausgabe und Rückgabe des Schlüssels, Abrechnung und telefonische Anfragen sind nur in der Zeit von **Mo bis Do von 18.00 - 19.00 Uhr** möglich. Die Schlüsselgebühr beträgt 10,00 Euro. Abrechnung und Schlüsselrückgabe ist innerhalb von vier Tagen nach Verlassen der Hütte bei Franz Haimann vorzunehmen.
Nach dieser Zeit wird die Schlüsselgebühr nicht mehr zurückgegeben!
Bei Hüttenbesuchen an Samstagen vor 12.00 Uhr bitte vor der Abfahrt mit dem betreffenden Hüttendienst Rücksprache nehmen.
In den Wintermonaten wird der Hüttenschlüssel nur an den Hüttendienst ausgegeben, zu anderen Zeiten nur an Personen, die in die Hüttenordnung eingewiesen sind.
Anmeldung für Urlaubswünsche 2006 auf der Hütte bitte schriftlich einreichen.
Auf der Hütte ist Schlafsackzwang und es sind eine Taschenlampe sowie Hüttenschuhe mitzubringen. Der Aufenthalt von Tieren in der Hütte kann nicht gestattet werden.

Übernachtungspreise

A-/B-/C-Mitglieder	**2,60 Euro**
Jugendliche und Junioren	**1,80 Euro**
Kinder bis 14 Jahre	**1,00 Euro**
Jungmannschaft mit Streifband	**1,60 Euro**
Nichtmitglieder, Erwachsene	**5,20 Euro**
Nichtmitglieder, Kinder bis 14 Jahre	**3,60 Euro**
Kurabgabe an die Stadt Bischofsheim pro Person ab dem 15. Lebensjahr und pro Übernachtung	**0,50 Euro**

WANDERN
TREKKING
BERGSPORT
FERNREISEZUBEHÖR

KLETTERSTEIG-SETS

Herbst – die Jahreszeit für die „Eisenwege“

Wir haben alles für Klettersteigfans und
auch für die Kletterer mit eigenem Seil...

Martinstraße 2
97070 Würzburg
Telefon 0931 / 161 85
Telefax 0931 / 561 89

geöffnet
Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr
Sa 10.00 - 16.00 Uhr

Basislager

Ausrüstung für
Draußen GmbH

DESIGN BY EDGAR BRAUN · TELEFON 0931/4043983

ANMELDUNG

Titel der Veranstaltung

Name(n)

Straße

PLZ Ort

Telefon Handy

Anreisetag Abreisetag

Unterbringungs- und Essenswünsche (wird vom Organisator noch bestätigt!!):

- Ü/F
- Halbpension
- Abendessen/Karte
- ----------
- 1-Bett-Zimmer
- 2-Bett-Zimmer
- Mehrbett-Zimmer
- Lager

An der nebenseitig beschriebenen Veranstaltung nehme ich / nehmen wir ausdrücklich auf eigene Verantwortung und Gefahr bzw. auf eigenes Risiko teil. Ich erkenne / wir erkennen dies mit der Maßgabe an, auf sämtliche Ansprüche wegen Verletzungen und Schäden aus jedem Rechtsgrund gegen alle in Betracht kommenden ehrenamtlichen oder beruflich tätigen Personen der verantwortlichen Gruppenleitung bzw. gegen die Organe der Sektion Bergbund des DAV e.V. zu verzichten, soweit derartige Forderungen über etwaige Ersatzleistungen aus bestehenden Versicherungen hinausgehen. Diese Erklärung gilt entsprechend gegenüber dem Halter und Lenker von im Rahmen der Veranstaltung benutzten Fahrzeugen.

Ort, Datum

Unterschrift

ANMELDUNG

Titel der Veranstaltung

Name(n)

Straße

PLZ Ort

Telefon Handy

Anreisetag Abreisetag

Unterbringungs- und Essenswünsche (wird vom Organisator noch bestätigt!!):

- Ü/F
- Halbpension
- Abendessen/Karte
- ----------
- 1-Bett-Zimmer
- 2-Bett-Zimmer
- Mehrbett-Zimmer
- Lager

An der nebenseitig beschriebenen Veranstaltung nehme ich / nehmen wir ausdrücklich auf eigene Verantwortung und Gefahr bzw. auf eigenes Risiko teil. Ich erkenne / wir erkennen dies mit der Maßgabe an, auf sämtliche Ansprüche wegen Verletzungen und Schäden aus jedem Rechtsgrund gegen alle in Betracht kommenden ehrenamtlichen oder beruflich tätigen Personen der verantwortlichen Gruppenleitung bzw. gegen die Organe der Sektion Bergbund des DAV e.V. zu verzichten, soweit derartige Forderungen über etwaige Ersatzleistungen aus bestehenden Versicherungen hinausgehen. Diese Erklärung gilt entsprechend gegenüber dem Halter und Lenker von im Rahmen der Veranstaltung benutzten Fahrzeugen.

Ort, Datum

Unterschrift

ANMELDUNG

Titel der Veranstaltung

Name(n)

Straße

PLZ Ort

Telefon Handy

Anreisetag Abreisetag

Unterbringungs- und Essenswünsche (wird vom Organisator noch bestätigt!!):

- Ü/F
- Halbpension
- Abendessen/Karte
- ----------
- 1-Bett-Zimmer
- 2-Bett-Zimmer
- Mehrbett-Zimmer
- Lager

An der nebenseitig beschriebenen Veranstaltung nehme ich / nehmen wir ausdrücklich auf eigene Verantwortung und Gefahr bzw. auf eigenes Risiko teil. Ich erkenne / wir erkennen dies mit der Maßgabe an, auf sämtliche Ansprüche wegen Verletzungen und Schäden aus jedem Rechtsgrund gegen alle in Betracht kommenden ehrenamtlichen oder beruflich tätigen Personen der verantwortlichen Gruppenleitung bzw. gegen die Organe der Sektion Bergbund des DAV e.V. zu verzichten, soweit derartige Forderungen über etwaige Ersatzleistungen aus bestehenden Versicherungen hinausgehen. Diese Erklärung gilt entsprechend gegenüber dem Halter und Lenker von im Rahmen der Veranstaltung benutzten Fahrzeugen.

Ort, Datum

Unterschrift

TOUREN

Zweitagesfahrt
Kletterwochenende für Erwachsene
Fränkische Schweiz,
Kleinziegenfeld, Gasthof Zöllner
30. September – 1. Oktober 2006
maximal 10 Personen
Kontakt: Heinz Schecker,
Schönrainstraße 2, 97816 Lohr,
Telefon: 09352/70701
Anmeldeschluss: 10. September

Sie möchten mal wieder klettern und haben es schon lange nicht mehr getan oder tun es nur sporadisch, haben keinen Seilpartner oder trauen sich ganz einfach nicht?
Dann sind Sie hier richtig! Besonders wollen wir die Bergbündler ab 40 ansprechen und motivieren, mal wieder, unter fachkundiger Anleitung, die Kletterschuhe zu schnüren. Denn gerade die Fränkische Schweiz bietet eine Vielzahl von Klettertouren aller Schwierigkeitsgrade. Abends wollen wir in geselliger Runde Erinnerungen austauschen.
Persönliche Ausrüstung kann nicht gestellt werden, Seile sind aber vorhanden.

Tagesfahrt
Höhlentour für Familien und Jugendliche
Fränkische Schweiz
7. Oktober 2006
maximal 5 Kinder (ab 10 Jahre) und 4 Erwachsene
Kontakt: Thomas Hochrein
Schulstraße 24,
97297 Waldbüttelbrunn,
Telefon: 0931/2509395
Anmeldeschluss: 24. September

Treffpunkt: 9.00 Uhr am Parkplatz unter der Löwenbrücke. Die Fahrtkosten werden umgelegt.
Es geht, wie schon die Jahre zuvor, in eine unerschlossene Höhle in der Fränkischen Schweiz. Die einschlägige Ausrüstung wird gestellt, jedoch sind feste Schuhe/Gummistiefel und robuste Kleidung Pflicht! Ein Hauch Abenteuer ist sicher garantiert.

Zweitagesfahrt
Grundlagenkurs für das winterliche Gebirge
Rhön, Bergbundhütte
25. – 26. November 2006
maximal 10 Personen
Kontakt: Heinz Schecker,
Schönrainstraße 2, 97816 Lohr,
Telefon: 09352/70701
Anmeldeschluss: 12. November

Grundlagenkurs für die Durchführung von Berg-, Ski- und Schneeschuhtouren im winterlichen Gebirge. Inhalt: die richtige Ausrüstung, Gefahren rechtzeitig erkennen und für Abhilfe sorgen, Verschüttetensuche mit Lawinenverschüttetensuchgerät, Schneedecke und deren Aufbau, Tourenplanung und Organisation.
Auch wenn zu diesem Termin kein Schnee in der Rhön liegen sollte, werden wir diverse Übungseinheiten durchführen. Wer im Winter ins Gebirge geht, der braucht eine gute Ausbildung!

Tagesfahrt
Der Nikolaus kommt
Rhön, Bergbundhütte
9. Dezember 2006
keine Teilnehmer-Beschränkung
Kontakt: Ernst und Margot Kraus,
Vorstadt 8, 97225 Zellingen,
Telefon: 09364/5356
Anmeldeschluss: Ende November

Wie immer kommt der Nikolaus an den Himmeldunk um zu sehen, wie viele brave Kinder dort sind. Er geht den weiten Weg gerne und hat in seinem schweren Rucksack sicher wieder Äpfel und Nüsse dabei. Besonders möchten wir unsere neuen jungen Familien dazu einladen.

Tagesfahrt
Museum STEIFF in Giengen und Weihnachtsmarkt in Ulm
Baden-Württemberg
9. Dezember 2006
mindestens 31 Personen!!!!!!
Kontakt: Rosemarie Rüttinger,
H.-J.-Meisenzahl-Straße 20,
97265 Hettstadt,
Telefon: 0931/464155
Anmeldeschluss: Ende Oktober

Wir wagen heuer eine weitere Studienfahrt, in der Hoffnung, dass sie genug Teilnehmer findet. Geplant ist in Giengen der Besuch des Museums „die Welt von Steiff“ mit Erlebnischarakter und Schaufertigung der Stofftiere per Hand.
Danach geht‘s nach Ulm zum Weihnachtsmarkt. Hier bleibt auch Zeit für einen Besuch des Ulmer Münsters oder zum Turmaufstieg. Der Bummel durch die Budenreihen kann individuell gestaltet werden. Rückfahrt ist gegen 17.30 Uhr geplant; Abendessen unterwegs.
Preis pro Person ca. 25,00 Euro, Kinder bis 12 Jahre 13,00 Euro.

Wochenfahrt
Skitouren-Basiskurs
Osttirol oder Südtirol
Anfang Januar 2007
maximal 6 Personen
Kontakt: Heinz Schecker,
Schönrainstraße 2, 97816 Lohr,
Telefon: 09352/70701
Anmeldeschluss: 15. Dezember

Wer vom Skifahren auf der Piste genug hat, ist hier genau richtig. Wir lernen uns hier mit Skiern im winterlichen Hochgebirge zu bewegen. Unter fachlicher Anleitung werden Grundlagen für die Durchführung von leichten Skitouren gelegt. Wer Interesse an dieser Veranstaltung hat, dem sei der Grundlagenkurs für das winterliche Gebirge auf der Rhönhütte (s.o.) empfohlen.
Anforderungen: gute Pistenskifahrer mit etwas Kondition (keine Angst, Spaß und das gemeinsame Erleben stehen im Vordergrund).

FAMILIEN-SKIFREIZEIT

Familien-Skifreizeit mit Skikurs für Kinder und Eltern auf dem Taubensteinhaus oberhalb des Spitzingsees

Im und mit Schnee gibt es viele Aktivitäten bei dieser Veranstaltung, die von Stephanie Zürrlein organisiert und geleitet wird.
Die Fachübungsleiterin der Sektion Bergbund lebt und arbeitet in Vorarlberg, möchte aber den Mitgliedern der Sektion auf diese Weise zur Verfügung stehen.
Ziel ist das Taubensteinhaus (DAV) oberhalb des Spitzingsees inmitten des Skigebietes „Schliersee“, wo sich ideales Übungs-, Abfahrts- und Spaßgelände in nächster Umgebung befindet.

Familien mit Interesse sollten sich bitte unbedingt bis spätestens zum **30. September 2006** melden:
Stephanie Zürrlein,
Telefon: 0043/664/4545842,
s.z.skifreizeit-dav@gmx.net

SCHNEESCHUH-GRUNDKURS

Grundkurs-Wochenende am 2. oder 3. Wochenende im Januar 2007 in der Rhönhütte

Unsere Sektion hat Kontakt zum Verband der Nordic Walking Schulen (VDNOWAS), der auch Schneeschuh-Grundkurse anbietet, aufgenommen.

Geplant ist ein Wochenende auf unserer Rhönhütte, wobei der Referent an einem Tag eine Einführung ins Schneeschuhwandern geben wird.
Treffpunkt ist eine Gaststätte in Bischofsheim, anschließend gemeinsame Auffahrt zum Parkplatz an der Schwedenschanze und als erste Übungseinheit die Wanderung mit Schneeschuhen zur Hütte. Weitere Einheiten folgen in der näheren Umgebung. Am Abend gemütliches Beisammensein.
Da wir den Referenten bezahlen müssen, sollte eine Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen erreicht werden. Um dies realistisch zu erreichen, wurden die umliegenden Sektionen auf dieses Wochenende angesprochen. Die Sektion Fulda hat starkes Interesse bereits bekundet, vielleicht kommen noch einige Schweinfurter hinzu.
Wir würden nun intern gerne wissen, wieviele Bergbündler daran interessiert wären!

Bitte meldet Euch unverbindlich bei Edgar Braun in Höchberg, Telefon: 0931/4043983.

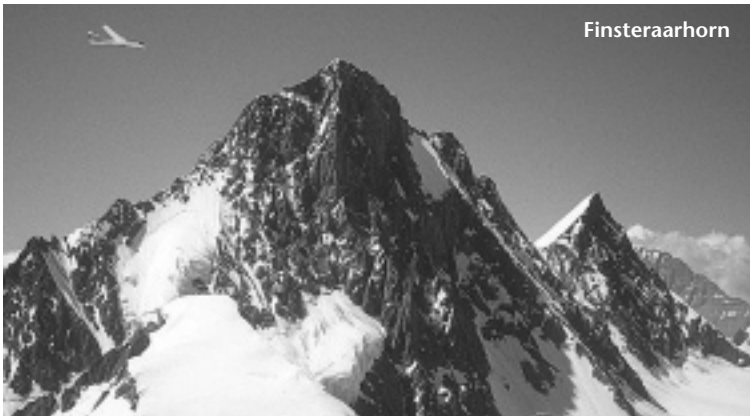
Kosten: 15,00 Euro inklusive Leihschneeschuhe (mit der Möglichkeit, diese günstig zu erwerben) + Übernachtung/Essen auf der Hütte.

VERANSTALTUNGEN

Die Monatsversammlungen finden im DLRG-Heim (Seilerstraße 5, 97084 Würzburg, Telefon: 0931/613011) statt. Kleine Gerichte werden eine halbe Stunde vor Beginn vom DLRG-Team angeboten. Gäste sind herzlich willkommen! Meldungen für Veranstaltungsbeiträge nimmt Rosemarie Rüttinger, Telefon: 0931/464155, eMail: ro.rue@web.de, gerne entgegen.

SEPTEMBER

14. 20.00 Monatsversammlung: „Leichte Viertausender der Alpen“
Edgar Braun zeigt in seinem Diavortrag Bilder von den Normalanstiegen auf Gran Paradiso, Castor, Pollux, Dom, Finsteraarhorn … – DLRG-Heim



23. Arbeitstour zur Rhönhütte
Wir bitten unsere Mitglieder, Männer und Frauen, herzlich um aktive Mithilfe bei den Reinigungsarbeiten. Nur eine gepflegte Hütte macht allen Besuchern Freude. Bitte rechtzeitig melden, wer Mitfahrgelegenheit sucht.
Danke für alle Unterstützung!

24. Wanderung in der Rhön (in Verbindung mit Arbeitstour)

OKTOBER

7. 20.00 Herbsttanz und Mitgliederehrung, mit dem Musiker Udo Meyer – Gaststätte „Zum Hirschen“, Lengfeld

12. 20.00 Monatsversammlung: „Hurtigrouten - die schönste Seereise der Welt“, Diavortrag von Gerhard Thomann über die Reise per Postschiff entlang der norwegischen Küste – DLRG-Heim

NOVEMBER

9. 20.00 Monatsversammlung: „Florenz“
Der uns gut bekannte Gastreferent Lothar Engelhardt zeigt seine Eindrücke in einem eindrucksvollen Bilderbogen.
In seiner Diaschau sehen wird tolle, nicht alltägliche und Touristen weniger bekannte Perspektiven – DLRG-Heim

DEZEMBER

14. 19.00 Monatsversammlung: „Adventsmärkte“
Mit einem adventlich gestalteten Abend wollen wir das Jahr beenden. Wir beginnen um 19 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen, vom Küchenteam der DLRG für uns bereitet. (Bitte Anmeldung bei R. Rüttinger). Advents- und Weihnachtsmärkte gibt es viele, besonders sehen wir im Vortrag Bilder von unserer Studienfahrt nach Maulbronn und Bad Wimpfen, eventuell auch schon von Giengen und Ulm – DLRG-Heim

IMPRESSUM

Herausgeber
Sektion Bergbund Würzburg des Deutschen Alpenvereins e.V.

www.wuerzburg.de/dav-bergbund

Geschäftsstelle
Margot Kraus, 1. Vorsitzende
Vorstadt 8
97225 Zellingen
Telefon: 09364/5356
Telefax: 09364/896160
eMail: emkraus@t-online.de

Redaktion 1
Rosemarie Rüttinger, 2. Vorsitzende
H.-J.-Meisenzahl-Straße 20
97265 Hettstadt
Telefon: 0931/464155
Telefax: 0931/463113
eMail: ro.rue@web.de

Redaktion 2 und Gestaltung
Edgar Braun
Winterleitenweg 13
97204 Höchberg
Telefon: 0931/4043983
eMail: grafik-braun@t-online.de

Bankkonten
Sparkasse Mainfranken Würzburg
BLZ 790 500 00
Vereinskonto: 42 01 73 50
Hüttenkonto: 42 04 55 83

Erscheinungsweise
viermal im Jahr

Auflage
500 Exemplare

Druck
Farbendruck Brühl
Mainleite 5
97340 Marktbreit
Telefon: 09332/50440

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Beiträge	2006	2007
A-Mitglieder	42,00 €	45,00 €
B-Mitglieder	21,00 €	22,50 €
C-Mitglieder	11,00 €	12,00 €
Junioren	25,00 €	26,00 €
Jugendliche	12,00 €	14,00 €
Kinder	2,00 €	2,00 €
Familien	63,00 €	67,50 €

Aufnahmegebühr	2006	2007
A-Mitglieder	20,00 €	10,00 €
B-Mitglieder	10,00 €	5,00 €
C-Mitglieder	8,00 €	5,00 €
Junioren	5,00 €	4,00 €
Jugendliche	5,00 €	4,00 €
Kinder	2,00 €	2,00 €
Familien	25,00 €	15,00 €

STRICKWAREN
SIOHEE

WOLZ

Würzburg

bei der Marienkapelle

Telefon (0931) 5 23 46

WANDERUNGEN IM UMLAND

Grundsätzliche Auskünfte zu den Wanderungen erteilt Wanderwart Dieter Christ, Telefon: 0931/21165 oder zu den jeweiligen Zielen die unten aufgeführten Organisatoren, die sich über eine rege Beteiligung freuen würden. Die Anfahrt erfolgt mittels Fahrgemeinschaften, Gäste sind willkommen. Die Termine werden vorher in der lokalen Presse veröffentlicht: in der MAIN-POST unter „Termine: Vereine und Organisationen“ und „Termine im Landkreis“; im VOLKSBLATT unter „Termine in der Stadt“.

MONATSWANDERUNGEN

OKTOBER
15. „Steigerwald“
(Georg Heil, Telefon: 09302/4099)

NOVEMBER
12. „Um Bad Windsheim“
(Werner Künzel, Telefon: 09841/2253)

DEZEMBER
10. „Umgebung von Arnstein“
(Josef Riedmann, Telefon: 09363/5111)

MITTWOCHSWANDERUNGEN

SEPTEMBER
13. „Veitshöchheim - Dürrbachtal“
(Richard Pickel, Telefon: 0931/462764)

OKTOBER
11. „Hettstadt - Greußenheim und zurück“
(Rosemarie Rüttinger, Telefon: 0931/464155)
Unsere ca. 12 Kilometer lange Wanderung führt durch die nördliche Flur von Hettstadt nach Greußenheim. Treffen: um 13.00 Uhr; unsere Autos lassen wir am Friedhof stehen. Den Schlusshock halten wir bei der gastfreundlichen Familie Löser, Aussiedlerhof am Gehägsweg, gegen 16.30 Uhr.

NOVEMBER
8. „Von Retzbach hinauf – nach Thüngen hinunter“
(Ernst Kraus, Telefon: 09364/5356)
Aus dem Maintal über die Höhen des Maindreiecks, bei hoffentguter Fernsicht, nach Thüngen. Die Rückfahrt wird organisiert.

An alle **Wanderführer** der Monats- und Mittwochswanderungen!

Im kommenden Jahr möchten wir die jeweilige Wanderung etwas ausführlicher im BB-Info vorstellen. Orientierung kann beispielsweise die oben angeführte Tour von Rosemarie Rüttinger im Oktober sein.
Wer sich freundlicherweise für eine Führung im Jahr 2007 zur Verfügung stellen wird, sollte bitte gleich bei der Ankündigung des Wanderziels (für das Kurzinfo) mehr Angaben an die Redaktion übermitteln. Manch ein Leser, der nicht zu den Versammlungen kommen kann, wird sich sicherlich darüber freuen! Nutzen wir doch alle die Möglichkeit unseres neuen Mediums – als Leser und auch als „Ankündigungsplattform“.

KLETTERN auch für Jugendliche

Ansprechpartner fürs Hallenklettern in Birkenfeld:
- Thomas Hepp, Jugendreferent, Telefon: 09306/2330
- Thomas Hochrein, Jugendleiter, Telefon: 0931/2509395
- Heinz Schecker, Ausbildungsreferent, Telefon: 09352/70701
- Franz Haimann, Telefon: 0931/883049

Wer schon klettert und sich für schwierigere Touren, in ausgesprochenen Klettergebieten oder in den Alpen, erwärmen kann, dem seien folgende Ansprechpartner empfohlen:
- Raymond Paolozzi, Fachübungsleiter Sportklettern, Telefon: 0171/2667873
- Heinz Schecker, Ausbildungsreferent, Telefon: 09352/70701

SEPTEMBER

2. – 3. „Spannendes Erlebniswochenende für die Kletter-Kids“

30.9. – 1.10. „Kletterwochenende für Erwachsene“
In der Fränkischen Schweiz können alle, besonders aber die ab 40 Jahren, ihre Kletterkünste wieder auffrischen und am Abend allerlei Anekdoten austauschen.
(genauere Informationen auf Seite 11)

OKTOBER

14. 14.00 „Klettern in der Kletterhalle in Birkenfeld für alle Altersklassen“
Unter Anleitung werden Klettertechniken vermittelt.

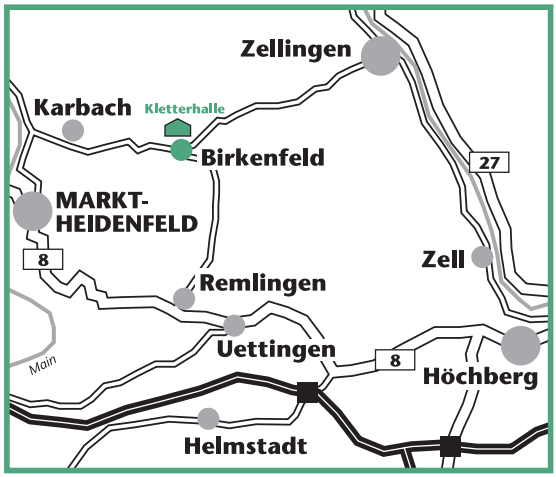
NOVEMBER

11. 14.00 „Klettern in der Kletterhalle in Birkenfeld für alle Altersklassen“
Unter Anleitung werden Klettertechniken vermittelt.

DEZEMBER

16. 14.00 „Klettern in der Kletterhalle in Birkenfeld für alle Altersklassen“
Unter Anleitung werden Klettertechniken vermittelt.

Die Sektion Bergbund Würzburg hat an sechs Samstagen (von 14.00 bis 18.00 Uhr) im Winterhalbjahr die Kletterhalle in Birkenfeld gemietet. Für interessierte Mitglieder ist die Nutzung kostenlos.
Die Kletterhalle befindet sich nach dem Ortsausgang von Birkenfeld in Richtung Marktheidenfeld. Die Hallenbetreiber können Sie direkt erreichen unter: Telefon: 09391/3354, Telefax: 09391/7944 (Michael Reuß).



FÜ-LEITER

Innerhalb der Sektion Bergbund Würzburg gibt es ausgebildete Fachübungsleiter für nachfolgend aufgeführte Bereiche:

HOCHTOUREN UND ALPINKLETTERN
- Thomas Hochrein
Telefon: 0931/2509395

MOUNTAINBIKE UND SKIBERGSTEIGEN
- Heinz Schecker
Telefon: 09352/70701

PISTENSKILAUF
- Stephanie Zürrlein
Telefon: 0043/664/4545842

SPORTKLETTERN
- Margot Pfannes
Telefon: 09321/923073
- Raymond Paolozzi
Telefon: 0171/2667873

WANDERN
- Dieter Christ
Telefon: 0931/21165
- Georg Heil
Telefon: 09302/4099
- Ernst Kraus
Telefon: 09364/5356
- Norbert Mohr
Telefon: 0931/281386

WANDERN UND SCHNEESCHUHWANDERN
- Gerhard Nitschke
Telefon: 0931/43114

Wer sich für eine Ausbildung zu einem Fachübungsleiter interessiert, kann bei Margot Kraus weitere Informationen erhalten.

BERGBUND-INFO 1/2007

Redaktionsschluss:
18. November

Versand:
15. Dezember

Sektion Bergbund Würzburg des Deutschen Alpenvereins e.V., c/o Margot Kraus, Vorstadt 8, D - 97225 Zellingen

HINWEIS: Bitte senden Sie Ihre Beiträge für das BERGBUND-INFO als „richtige“ eMail – das heißt: **keine** WORD-Datei als Anhang, sondern den Text direkt in die eMail kopieren! Bilder als Dia, Abzug **mit** Negativ oder auf CD in den gängigen Digitalformaten TIF, EPS oder JPG. Fragen? Edgar Braun, Telefon: 0931/4043983, eMail: grafik-braun@t-online.de

Portrait

ROSEMARIE RÜTTINGER 2. Vorsitzende

„Unendlich lange“ antwortete Rosemarie auf die Frage, wie lange sie schon beim Bergbund sei. Genauer gesagt 37 Jahre sind es mittlerweile, und das von Anfang an mit viel Engagement. In der Vorstandschaft war sie Schriftführerin und momentan ist sie, wie wir alle wissen, die zweite Vorsitzende und „Mutter der Monatsversammlungen“.
Doch auch sie träumt vom langsamen Abschied aus der Verantwortung an vorderster Stelle für den Verein. Eine Wanderung organisieren oder einen Vortrag halten, das wäre in Ordnung, aber die vielen anderen Kleinigkeiten müßten nicht mehr unbedingt sein. Sie wäre gerne bereit, Jüngeren Platz zu machen, auch um sich mehr um ihren Broterwerb, die Malerei, kümmern zu können. Seit über 25 Jahren lebt sie von dieser künstlerischen Tätigkeit. Wer die Umgebung der Rhönhütte kennt, dem ist sicherlich schon ihr Panoramabild aufgefallen.
Überhaupt ist Rosemarie gerne in der Rhön, die letzten Jahre als Organisatorin der Kinderfreizeiten oder als Koordinatorin der Arbeitseinsätze im Frühjahr und Herbst. Mittelgebirgslandschaften sind ihr genauso wichtig (z.B. Kultur- und Wanderreisen ins Elbsandsteingebirge oder in den Harz) wie Wanderungen in den Alpen. Früher standen auch große Gipfelziele (Großvenediger, Dachstein) auf dem Programm, doch in den letzten Jahren wurden vor allem Höhenwege zum bevorzugten Betätigungsfeld.
Ein weiteres Steckenpferd ist die Fotografie, die sich vorzüglich mit dem Wandern verbinden lässt und vielen Bergbündlern in Form von Vorträgen ebenfalls bekannt ist.
Wir können im Verein nur hoffen, daß uns Rosemarie mit ihrer kreativen Energie noch viele Jahre erhalten bleibt! (eb)

Zukunft schützen

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Bergbund Würzburg

- *1. Vorsitzende*
  Margot Kraus
  Vorstadt 8 · 97225 Zellingen
  Telefon: 09364/5356
  Telefax: 09364/896160
  eMail: emkraus@t-online.de
- *2. Vorsitzende*
  Rosemarie Rüttinger
  H.-J.-Meisenzahl-Straße 20
  97265 Hettstadt
  Telefon: 0931/464155
  Telefax: 0931/463113
  eMail: ro.rue@web.de
- *Schatzmeister*
  Horst Bauer
  Am Rimbach 9 · 97269 Kirchheim
  Telefon: 09366/6106
  eMail: bh.bauer@t-online.de
- *Schriftführerin*
  Helga Leutner
  Allendorfweg 25 · 97084 Würzburg
  Telefon: 0931/612049
  eMail: hj.leutner@t-online.de
- *Referent für Jugendarbeit*
  Thomas Hepp
  Merowingerstraße 38 · 97249 Eisingen
  Telefon: 09306/2330
  eMail: thohepp@gmx.de
- *Jugendleiter*
  Thomas Hochrein
  Schulstraße 24
  97297 Waldbüttelbrunn
  Telefon: 0931/2509395
  eMail: thomas.hochrein@web.de
- *Wanderwart*
  Dieter Christ
  Versbacher Röthe 67 · 97078 Würzburg
  Telefon: 0931/21165
  eMail: bb-wanderwart@gmx.de
- *Hüttenwart*
  Ernst Kraus (wie 1. Vorsitzende)
- *Referent für Öffentlichkeitsarbeit*
  Edgar Braun
  Winterleitenweg 13 · 97204 Höchberg
  Telefon: 0931/4043983
  eMail: grafik-braun@t-online.de
- *Referent für die Rhönhütte (Beirat)*
  Georg Burkard
  Telefon: 0931/67240
- *Mitgliederverwaltung (Beirat)*
  Bruno Eich
  Telefon: 0931/4605165
  eMail: bruno.eich@dle-wu.bayern.de
- *zweiter Wanderwart (Beirat)*
  Gerhard Nitschke
  Telefon: 0931/43114
  eMail: gerhard-nitschke@t-online.de
- *Referent für Ausbildung/Ski (Beirat)*
  Heinz Schecker
  Telefon: 09352/70701
  eMail: heinz.schecker@schecker-dach.de
- *Referent für Naturschutz (Beirat)*
  Michael Siewers
  Telefon: 0931/91889
- *Frauenkreis (Beirat)*
  Hiltrud Schömig
  Telefon: 0931/26549